

# **Gottesdienst am 4. Sonntag im Advent, 22.12.2024**

**Lied: O komm, o komm, du Morgenstern (ELKG<sup>2</sup> 325/Beiheft 745)**

Rüstgebet

Introitus: Nr. 4

Kyrie

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
In einem vergänglichen Mutterleib ist dein Sohn zur Welt gekommen.  
Weihnachten feiern wir seine armselige Geburt.  
Lass ihn in dieser Adventszeit auch in unsere arme Seele einziehen.  
Erfülle uns mit der Wahrheit deines Wortes  
und mit der Kraft deines Geistes, dass wir frei werden von aller Angst  
und offen werden für deine Gegenwart.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Philipper 4,4-7:

Freuet euch in dem Herrn allewege,  
und abermals sage ich: Freuet euch!  
Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!  
Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten  
in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!  
Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.

Halleluja

**Lied: In dem Herren freuet euch (ELKG<sup>2</sup> 286/ELKG 526)**

Evangelium: Lukas 1,26-56:

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.

Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß?

Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.

Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn.

Und Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.  
Denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währet für und für  
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat zu unsern Vätern,  
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Lied: Tochter Zion, freue dich (ELKG<sup>2</sup> 320/ELKG 409)**

Predigt: Lukas 1,26-56

**Lied: Nun jauchzet all, ihr Frommen (ELKG<sup>2</sup> 310/ELKG 7,1.4-6)**

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass du bist,

der ewige und freie und gerechte Herr allen Lebens.

Du hast uns beim Namen gerufen, - deshalb sind auch wir.

Du hast uns gerettet aus Schuld und Tod,

deshalb dürfen auch wir deinen Namen preisen.

I: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn, der einzige König ist,  
dem alle Macht und alle Ehre gebührt, rufen wir dich an:

für die sterblichen und versuchlichen Menschen,

die Verantwortung tragen in Wirtschaft und Wissenschaft,

in den Regierungen und Parlamenten;

dass sie Frieden und Gerechtigkeit suchen und die Armen

und Hungernden nicht vergessen,

für die Gefolterten in aller Welt, für alle, die Unrecht leiden

und Ohnmacht erfahren.

Weise die Herrschenden in ihre Schranken.

Wehre denen, die Böses planen.

Reiße Menschen aus Machthunger und Habgier.

Gib gutes Gelingen denen, die einen neuen Anfang machen wollen,

mit sich selber, in den Beziehungen, in Institutionen und Staaten.

II: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn, der einzige Priester ist,  
der sich selber geopfert hat für alle Schuld dieser Welt,

bitten wir dich für deine Kirche in aller Welt,  
dass sie deine Wahrheit bekennt,  
dass sie deinen Willen verkündigt, dass sie dir treu bleibt  
auch in den Augenblicken der Versuchung und der Gefahr.

III: Wir bitten dich, Herr, für die Menschen in den anderen Religionen,  
dass wir nicht hochmütig sind - und deine verborgenen Wege  
in der Geschichte des Lebens erkennen.

Wir bitten dich für dein Volk Israel, dass es Frieden findet  
mit seinen Nachbarn und zum Segen für alle Völker der Erde wird.

L: Herr, wunderbar sind deine Werke, die wir zu zerstören drohen.

Herr, wunderbar sind die Wege,  
die du mit uns törichten Menschen bisher gegangen bist.

Herr, wunderbar ist dein ewiges und herrliches Wesen,  
in einer Freiheit, die voller Gnade ist,  
mit einer Gnade, die voller Macht ist.

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns  
und alles, was dir gehört.

Dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

**Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (ELKG<sup>2</sup> 322/ELKG 14,  
3-4)**

**Der Wochenspruch für diese Woche:**

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:  
Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4, 4-5)

**Die Kollekten heute:**

Im Gottesdienst: Für die gesamtkirchlichen Abgaben

Am Ausgang: Für Gemeindeprojekte